

## **Kundgebung Für eine starke AHV – JA zu AHVplus**

*Giorgio Tuti, Präsident SEV, Vizepräsident SGB*

(es gilt das gesprochene Wort)

### **Wir wehren uns – wir schaffen die Altersvorsorge von morgen**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Es ist gut, dass ihr alle hier seid! Denn die Aufgabe, die wir haben, ist gross. Diese Aufgabe können wir nur lösen, wenn wir viele sind, die sie gemeinsam anpacken: Wir alle zusammen schaffen die Altersvorsorge von morgen!

Wir können das! Das haben wir schon gezeigt. Wir haben den Rentenklau bekämpft, verhindert, dass der Umwandlungssatz in der 2. Säule gesenkt wird. Wir haben gemeinsam innert kürzester Zeit die Unterschriften für unsere Initiative gesammelt, und jetzt setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass das Schweizer Volk diese Initiative annimmt und damit den heutigen und den künftigen Rentnerinnen und Rentnern ein Leben in Würde ermöglicht.

Wir können miteinander vieles erreichen! Wir können uns wehren, wenn es nötig ist. Wenn ich für einen Moment in die Gewerkschaft schaue, die ich führe, dann kann ich sagen: Wir können uns wehren: Wir haben uns gewehrt, als die Pensionskasse in Unterdeckung geraten ist und haben erreicht, dass der Bund halbwegs korrekt gezahlt hat, was er dem Bahnpersonal schuldig war. Und wir haben uns danach wieder gewehrt, als die Pensionskasse mit der Idee der Wackelrente kam. Da sollten die Renten plötzlich runtergehen können, wenn die Verwaltung schlechte Renditen erarbeitet hätte. Dagegen haben wir uns gewehrt, und das mit Erfolg. Die Wackelrente ist vom Tisch.

Wir – Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – können uns wehren. Wir können verhindern, dass man uns wegnimmt, was uns zusteht. Wir können aber auch Neues schaffen: Wir können die Altersvorsorge so gestalten, wie sie nötig ist, damit Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen nach der Pensionierung weiterhin ein Leben führen, das diesen Namen auch verdient. Wir gestalten die Altersvorsorge, indem wir die AHV ausbauen. Denn die AHV ist ein Sozialwerk, das mit bescheidenem Einsatz einen grossen Ertrag bringt. Wir haben diese Initiative aufgegleist, weil wir gesehen haben, dass immer mehr Menschen in diesem Land im Alter finanzielle Probleme bekommen haben.

Wir vertrauen auf die AHV, und wir vertrauen aufs Schweizer Volk. Ich vertraue aber ganz besonders auf euch, Kolleginnen und Kollegen: Noch haben wir zwei Wochen Zeit bis zur Abstimmung! Ich vertraue darauf, dass jede und jeder von euch, die ihr heute hier seid, diese zwei Wochen nutzt, um weiter und weiter Menschen zu überzeugen vom Ja zu AHVplus.

Wir können uns wehren, wir können gestalten. Also dann: Wehren wir uns – gestalten wir, gestalten wir unsere Zukunft mit AHVplus!

Bern, 10. September 2016 / GT